TV

Montag, 10. März

Neustart im Kopf – Wie sich unser Gehirn selbst repariert

Der berühmte New Yorker Neurologe Oliver Sacks und der kanadische Psychoanalytiker Norman Doidge erklären in dieser Dokumentation anschaulich das Prinzip der neuronalen Plastizität – der erstaunlichen Anpassungsfähigkeit unseres Gehirns. Sie zeigen auch, wie sie sich medizinsch nutzen lässt.

Arte, 9.50 Uhr

Mittwoch, 12. März

betrifft: Volkskrankheit Migräne

Was hilft gegen die Kopfschmerz-Attacken?

Ein Film von Manfred Bölk

In Deutschland leiden schätzungsweise neun Millionen Menschen unter Migräne. Oft wird die Störung allerdings nicht richtig diagnostiziert und die Betroffenen bekommen häufig eine neu angepasste Brille, eine »Einrenkung« der Halswirbel oder Hormone verordnet. Dabei gibt es inzwischen durchaus eine Reihe von effektiven Therapien und sinnvollen Präventionsmaßnahmen.

SWR, 20.15 Uhr

Donnerstag, 13. März

Wie wir werden, was wir sind – Die neun Monate vor unserer Geburt

Zu welcher Person ein Mensch heranwächst, wird von vielen Faktoren beeinflusst: vom Umgang der Eltern mit ihrem Kind bis hin zu unvorhersehbaren Lebensereignissen oder der Ernährungsweise. Zu einem gewissen Teil entwickelt sich unsere Persönlichkeit sogar schon vor der Geburt im Mutterleib.

ZDF Info, 20.15 Uhr

Samstag, 15. März

X:enius

Das Wunder des 1. Lebensjahres – Der größte Sprung in unserer Entwicklung?

In unseren ersten zwölf Lebensmonaten machen wir mehr grundlegende und rasante Entwicklungssprünge als im gesamten späteren Leben. Säuglinge können nicht nur Sprachlaute unterscheiden und lernen erste Worte – laut Forschern wie der Psychologin Sabina Pauen von der Universität Heidelberg können sie sogar schon in Kategorien denken und sich in andere hineinversetzen.

Arte, 7.05 Uhr

X:enius

Gedankenlesen: Wie geheim ist unser Denken?

»Die Gedanken sind frei« – heißt es. Aber stimmt das heute überhaupt noch? Wie viele Informationen können Forscher aus der Gehirnaktivität im Magnetresonanztomografen herauslesen, und was ist davon zu halten, wenn Gelähmte per Gedankenkraft Maschinen steuern können? Dahinter steht die Grundsatzfrage, wie weit wir mit technischen Mitteln ins Gehirn von Menschen vordringen wollen.

Arte, 7.30 Uhr

Dienstag, 18. März

Wissen vor acht

Zukunft – Tür des Vergessens

Jeder kennt das: Man betritt einen Raum, um etwas zu erledigen, und schon hat man vergessen, was man eigentlich nebenan wollte. Psychologen haben sich mit dem Phänomen beschäftigt und den Schuldigen gefunden: die Tür!

ARD, 19.55 Uhr

Mittwoch, 19. März

Was MACHT sexy?

Erotische Kurven, eine dicke Brieftasche oder Einfluss und Macht – was lässt Menschen attraktiv erscheinen? In Sekundenbruchteilen entscheiden wir, ob sich das Gegenüber als potenzieller Partner eignet oder nicht. Biologen, Soziologen und Psychologen über die Wirkung von Aussehen, Geruch und Stimme.

ZDF Kultur, 22.35 Uhr

Sonntag, 23. März

Rechtlos und ausgeliefert? Schicksal Demenz

Häufig werden demente Menschen in Pflegeheimen mit Psychopharmaka behandelt, die gerade bei Älteren schwer wiegende Nebenwirkungen haben. Gesundheitsorganisationen warnen schon seit Langem vergeblich vor dem unbedachten Einsatz dieser Mittel. Dabei gibt es auch viele gute Beispiele für eine menschenwürdige und dennoch kostengünstige Pflege.

WDR, 16.30 Uhr

Kleine Seelen, großes Leid: Depressionen bei Kindern

Ein Film von Andrea P. Dubois

Täglich versuchen im Schnitt zwei Minderjährige in Deutschland, sich das Leben zu nehmen. Dass Depressionen die am weitesten verbreitete psychische Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen darstellen, ist allerdings noch kaum bekannt.

Phoenix, 23.15 Uhr

Donnerstag, 27. März

wissen aktuell

Stressfaktor Lärm

Fluglärm, Verkehrslärm, heulende Maschinen: Ständige akustische Umweltverschmutzung macht krank. Grenzwerte und Richtlinien werden oft nicht eingehalten. Wie entsteht Lärm, wie schädigt er den Organismus und was lässt sich dagegen tun?

3sat, 20.15 Uhr

Montag, 7. – 11. April

Themenwoche Intelligenz

Ist Intelligenz angeboren oder erworben? Sind Frauen schlauer als Männer – oder umgekehrt? Welche Formen von Intelligenz gibt es? Mit Dokumentationen, Reportagen und Spielfilmen widmet sich 3sat eine Woche dem »Mythos Intelligenz«.

3sat

Radio

Mittwoch, 12. März

SWR2 Wissen

Wie Pferde heilen helfen

Ein Feature von Marcus Schwandner

Der Umgang mit Pferden kann vielen Menschen mit Essstörungen oder Autismus helfen, sich mehr zu öffnen, oder Opfern von sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt neuen Lebensmut schenken. Kleinkinder, die eine unsichere Bindung zu ihren Müttern haben, sowie hyperaktive Kinder profitieren ebenfalls häufig davon. »Therapiepferde« spenden Wärme, erleichtern die Kontaktaufnahme und tragen Patienten selbst dann, wenn diese nicht reiten können.

SWR2, 8.30 Uhr

SWR2 Tandem

Ich oder Ich? Entstehung und Verlauf einer Psychose

Ein Feature von Matthias Illigen

Was eine Psychose ist und wie sie verläuft, lässt sich in medizinischen Fachbüchern ausführlich nachlesen. Dass jemand, der selbst an einer Psychose erkrankt, diese jedoch beschreibt, ist dagegen eher selten. Matthias Illigen hat es getan: Der Philosoph war nach einem psychotischen Schub mehr als drei Jahre lang in psychiatrischer Behandlung. Rückblickend begibt er sich noch einmal in seine sonderbare Gedankenwelt von damals. Sie begann in einem ganz normalen Studentenalltag.

SWR2, 10.05 Uhr

Dienstag, 25. März

Sprechstunde

Aggression: vom Umgang mit dem so genannten Bösen

Zu Gast im Studio ist die Psychoanalytikerin und Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin Dr. Claudia Sies. Sie stellt sich den Fragen von Moderator Christian Floto.

Deutschlandfunk, 10.10 Uhr

Montag, 31. März

Zeitfragen: Das politische Feature

Der Mensch in der Robe oder die emotionale Dimension des Urteilens

Zu den meisten Straftaten kommt es in menschlichen Ausnahmesituationen, etwa wenn emotional aufgeladene Konflikte eskalieren. Sie im Verlauf eines Gerichtsprozesses zu rekonstruieren, ist nicht immer leicht. Heiner Dahl ging gemeinsam mit Richtern, Psychologen und Medienwissenschaftlern der Frage nach, inwieweit ein Richterspruch überhaupt dem Ideal des objektiven Beurteilens entsprechen kann.

Deutschlandradio Kultur, 19.30 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

Veranstaltungen

13.–14. März 2014, Berlin

Kongress Armut und Gesundheit: langfristig – ganzheitlich – gerecht

Ort: Technische Universität Berlin, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Telefon: +49 30 44319073
E-Mail: kongress@gesundheitbb.de
www.armut-und-gesundheit.de

14.–16. März, Frankfurt a. M.

7. Wissenschaftliche Fachtagung des Berufsverbands der Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (BKJ)

Ort: Fachhochschule Frankfurt, Gebäude 4, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt am Main
Kontakt: bkj-Bundesgeschäftsstelle Brunnenstraße 53, 65307 Bad Schwalbach
Telefon: +49 6124 726087
E-Mail: bkj.bgst@t-online.de
www.bkj-ev.de/htm/sub_fortbildungen_tagung.php

15.–16. März, Bremen

62. Kindertherapietage

Ort: Zentrum für Klinische Psychologie und Kinderambulanz
Kontakt: Eva Todisco, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation der Universität Bremen, Grazer Straße 6, 28359 Bremen
Telefon: +49 421 218868603
E-Mail: todisco@uni-bremen.de
www.zkpr.uni-bremen.de

20.–22. März, Hamburg

16. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie: Individuum – Trauma – Institution

Ort: Universität Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
Telefon: +49 40 741054221
E-Mail: a.kutzer@uke.de
www.trauma2014.de

21.–23. März, Berlin

Jahrestagung der freien Institute in der DGPT: Psychoanalytische Identität in einer sich wandelnden Ausbildungslandschaft

Ort: Kaiserin Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
Kontakt: Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin
Telefon: +49 30 28394323
http://dgpt.de

26.–30. März, Berlin

28. Kongress für Klinische Psychologie der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT): Positive Perspektiven in Psychotherapie und Gesellschaft

Ort: Freie Universität Berlin, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
Kontakt: Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT), Postfach 1343, 72003 Tübingen
Telefon: +49 7071 943494
E-Mail: kongress@dgvt.de
www.dgvt.de